



Z

Z

In einigen Tagen erscheint:

Das Bild des Weibes geschaut von Mann und Frau

Ein geistiges Kaleidoskop zusammengestellt von Etta Federn-Kirmisse
Mit 66 Abbildungen

1. bis 10. Tausend. Kartoniert Mk. 1.80, gebunden Mk. 3.-

Das Buch möge genommen werden, wie es sich darbietet, als ein wirres, wechselndes Kaleidoskop, dessen Spiegelwände färbend, bestrahlend, verzehrend und erleuchtend bunte Bildchen vom Weibe uns zuwerfen. Aus dem Überfluß dessen, was von feinsten und tiefsten Frauendarstellern und -Kennern Treffliches über die Frau geäußert, was von bedeutenden Künstlern aller Zeiten gemalt worden ist, ist Charakteristisches und Reizvolles herangezogen. Nicht weniger als 120 Schriftsteller kommen zu Worte. Selbstverständlich fehlen nicht die großen Weiberfeinde Schopenhauer, Nietzsche, Weininger, Strindberg, der Spötter Wilde, der feine Frauentenner Flaubert, Frauen wie Marie von Ebner-Eschenbach, Gabriele Reuter, denen die Natur einen besonderen Schlüssel zur Frauenseele mitgegeben.